

EBERHARD.

AKTUELL

Dezember 2013

Rückblick Eberhard Jahr 2013



Getreu dem Jahresmotto 2013 Verantwortung. Eberhard übergab Heinrich Eberhard am 1. Januar 2013 die Verantwortung als CEO an seinen jüngeren Bruder Martin Eberhard. Die Inbetriebnahme der neuen Betonmischanlage im Ebirec in Rümlang und der Schlackenaufbereitungsanlage supersort® in Lufingen waren weitere Highlights im vergangenen Jahr.

Viele grosse Rückbauaufträge prägten das Jahr 2013. Die drei grössten Rückbauten Zollfreilager, Swiss Re und Polizei- und Justizzentrum in Zürich umfassten über eine halbe Million Kubikmeter umbauten Raum. Zusammen mit zwei Partnerfirmen erstellt die Eberhard Bau AG als Totalleistung die Infrastruktur für den Freie-Elektronen-Röntgenlaser SwissFEL in Würenlingen. Entlang von Limmat, Rhein und Thur schufen Eberhard-Baumaschinen mehrere ökologische Ausgleichsmassnahmen. Beim alten Werkhof Reinach und in der Schiffmühle Untersiggenthal werden alte Deponien saniert. Die Eberhard Unternehmungen blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück und danken allen Kunden, Partnern und Mitarbeitenden für ihre Beiträge zum guten Gelingen.

Baustelle: Swiss Re Next



Am 4. Februar 2013 konnte die Eberhard Bau AG im Auftrag der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft AG mit der Schadstoffsanierung und dem Rückbau des Gebäudes beginnen. Zum 150. Geburtstag von Swiss Re am 18. Dezember 2013 ist der Rückbau der sieben Obergeschosse am Mythenquai 50 in Zürich abgeschlossen.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten in den Bereichen Asbest und PCB gingen der Entkernung und dem Rückbau der mineralischen Bausubstanz voraus. Der Rückbau der Geschosse N01 bis N10 umfasste 103 000 m³ umbauten Raum. Infolge der Unterkellerung der gesamten Liegenschaft und der knappen Platzverhältnisse erfolgte der Rückbau etagenweise mit Kleingeräten bis zu einem Einsatzgewicht von 12 t. Die Logistik und das Freihalten von Lagerflächen waren die grössten Herausforderungen auf dieser Baustelle mitten in der Stadt Zürich.

Fuhrpark: neue Euro-6-Lastwagen



Bei total 57 eigenen Lastwagen und einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von sieben Jahren ergibt sich eine theoretische Neuanschaffung von acht Fahrzeugen pro Jahr. 2013 sind diese Lastwagen mit Euro-6-Motorentechnik und integriertem Partikelfilter ausgerüstet.

Die ersten drei MAN TGS 26.440 6x4 BLS Sattelzugmaschinen wurden Anfang Juli ausgeliefert. Ende November standen drei weitere MAN TGS 18.440 4x4 H BLS bereit zur Übergabe. Der 4x4 H BLS ist eine zweiachsige Sattelzugmaschine mit HydroDrive. Dieser sorgt für zusätzliche Traktion auf der Lenkachse bei schlechten Strassenverhältnissen oder temporären Offroad-Einsätzen. Die zweiachsigen Sattelzugmaschinen sind mit dreiachsigen Kippsattelauflegern von Schwarzmüller mit 22 m³ Ladevolumen unterwegs. Zwei MAN 8x4-Vierachser mit Abrollkipperaufbau werden Anfang 2014 in Betrieb genommen. Die Euro-6-Motoren entsprechen den aktuellen Abgasvorschriften und führen zu einer weiteren Reduktion der Schadstoffe.

Altlast: VacHeap-Verfahren



Während der Bauarbeiten für ein neues Produktions- und Verteilzentrum im Welschland saniert die Ebox AG rund 7200 m³ kontaminiertes Aushubmaterial. Zur Anwendung kommt das hierfür bewährte VacHeap-Verfahren, das sich biologische und physikalische Bodeneigenschaften zunutze macht.

Das mehrschichtige Bioremediationsverfahren reduziert so effektiv und nachhaltig Verunreinigungen im Bodenmaterial. Ein Bodenstabilisierer von Wirtgen mischt gemäss spezifizierter Rezeptur ein Bindemittel in das Aushubmaterial. Ein Bagger mit einem langen Ausleger schichtet den Aushub zu Regenerationsmieten auf. In verschiedenen Lagen verlegen Arbeiter ein feinverzweigtes Röhrensystem, um das Bodenmaterial zu belüften und den Mikroorganismen ideale Lebensbedingungen für die Schadstoffreduktion zu ermöglichen.

